



Deutsche
Psychologen
Akademie

CURRICULUM GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

PRAXISORIENTIERTE FORTBILDUNGSREIHE
15.09.2017 - 20.04.2018

Das Curriculum bietet PsychologInnen die Möglichkeit, das Zertifikat „Psychologische Gesundheitsförderung – BDP“ mit dem Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement zu erwerben.

Da die Nachfrage der Unternehmen nach Beratung und Maßnahmen im Bereich der psychischen Belastungen und Gesundheit am Arbeitsplatz steigt, sind die TeilnehmerInnen dieses Curriculums dann besonders gut vorbereitet auf dieses wachsende Tätigkeitsfeld. Sie erhalten einerseits eine solide und breit gefächerte Grundlage für eine berufliche Tätigkeit im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und können als PsychologInnen andererseits das Zertifikat des BDP erwerben.

Da die Fortbildungsseminare zeitlich zusammenhängend angeboten werden, können die Voraussetzungen für das Zertifikat in recht kurzer Zeit erworben werden.

Alle Fortbildungsmodule, die in der Zertifizierungsordnung für das Zertifikat vorgesehen sind, können so mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement absolviert werden. Das Modul A1 „Gesundheitspsychologische Grundlagen“ wird innerhalb des Curriculums im Selbststudium mit anschließendem schriftlichen Leistungsnachweis erworben.

Das Curriculum gliedert sich in 4 Blöcke:

15.-17.09.2017

Block A: Basiswissen Medizin

11.-15.10.2017

Block B: Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung, Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)

19.-22.02.2018

Block C: Methoden der Motivation und Moderation von Gesundheitszirkeln

16.-20.04.2018

Block D: Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie haben die Möglichkeit, das gesamte Curriculum en bloc zu buchen oder einzelne Seminare passend zu Ihrem Fortbildungsinteresse auszuwählen. Bei einer en bloc-Buchung erhalten Sie das Buch Einführung in die Gesundheitspsychologie (Knoll et al., 2013) zum Selbststudium.





Block A: Basiswissen Medizin

[entspricht Modul A2 des Curriculums]

Dozenten: Dr. Sabine Gehrke-Beck, Dr. med. Walter de Millas

Dieses Seminar vermittelt relevantes medizinisches Basiswissen auf aktuellem Stand für PsychologInnen in Gesundheitspsychologie, Beratung und psychotherapeutischer Praxis. Grundbegriffe und -konzepte der Epidemiologie und Sozialmedizin werden ebenso vorgestellt wie neurobiologische Grundlagen psychiatrischer Erkrankungen. Darüber hinaus wird pharmakologisches Basiswissen der medikamentösen Behandlung häufiger psychiatrischer Krankheitsbilder vermittelt.

Die Risikofaktoren für häufige chronische Erkrankungen und deren Erscheinungsbild werden vorgestellt, wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Übergewicht (Metabolisches Syndrom), Krebserkrankungen und degenerative Skelettveränderungen (Osteoporose).

Die TeilnehmerInnen lernen die wichtigsten medizinischen Konzepte zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention kennen, wie z. B.:

- Aufklärung, Anleitung und Motivation zur gesunden Lebensführung, Gesundheitstraining (Verhaltensprävention)
- Allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung der Hygiene und des Gesundheitszustandes (Verhältnisprävention)
- Früherkennungs- und Nachsorgeuntersuchungen sowie Schutzimpfungen

Block B: Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung, Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)

Dozenten: Prof. Dr. Anil Batra, Dipl.-Psych. Peter Lindinger, Dipl.-Psych. Thomas Welker, Dipl.-Psych. Christina Zeep

Teil 1: Tabakabhängigkeit und Entwöhnung, zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e. V.

[entspricht Modul B2 des Curriculums]

In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Motivierung und Behandlung von Rauchern vermittelt. Dazu werden epidemiologische und neurobiologische Grundlagen aufgezeigt sowie Diagnostik und Dokumentation der Tabakabhängigkeit erörtert. Zentrale Themen sind neben Motivation auch die verhaltenstherapeutische und medikamentöse Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung.

Die TeilnehmerInnen werden ausführlich in die Techniken der Motivierenden Gesprächsführung und in die verhaltenstherapeutische Behandlung von Rauchern eingeführt. Das Programm "Nichtraucher in 6 Wochen" ist von der Zentralen Prüfstelle für Prävention anerkannt. Nach der Kursleiterschulung können Präventionskurse für die Krankenkassen gemäß § 20 SGB V nach individueller Anmeldung über die Zentrale Prüfstelle für Prävention angeboten werden.

Neben der Informationsvermittlung spielen in dieser Veranstaltung vor allem das problemorientierte Lernen (POL) und das Kompetenztraining im Rahmen der Fallarbeit wichtige Rollen, wodurch auch die Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen angeregt werden. Das Curriculum ist zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e.V.





Block C: Methoden der Motivation und Moderation von Gesundheitszirkeln

Dozentin: Dipl.-Psych. Julia Scharnhorst

Teil 1: Methoden der Motivation in der Betrieblichen Gesundheitsförderung

[entspricht Modul A3 des Curriculums]

Gerade im Berufsleben wird die Fähigkeit zur Selbstmotivation und zum Selbstmanagement verlangt. Immer mehr Menschen kommen nicht mehr mit der Fülle von Aufgaben und Informationen zurecht. Ein Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsförderung ist es deswegen, MitarbeiterInnen Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie ihre Arbeitszeit stressfreier gestalten können.

In diesem Seminar werden theoretische Modelle und praktische Übungen zum Einsatz in Trainings insbesondere zu folgenden Bereichen erarbeitet:

- Motivation
- Arbeitsorganisation sowie
- Selbst- und Zeitmanagement

Teil 2: Moderation von Gruppen in BGM und Rehabilitation

[entspricht Modul A4 des Curriculums]

Zu den Tätigkeiten von PsychologInnen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements oder der Rehabilitation gehört auch ganz zentral die Fähigkeit, Gruppen unterschiedlicher Art zu moderieren und anzuleiten wie beispielsweise:

- Ein Kick-off-Workshop zum Start von Projekten
- Workshops zur Analyse der Gesundheitsbedingungen im Betrieb
- Ergebnispräsentationen, z. B. von Umfragen vor Mitarbeitern und Geschäftsführung
- Moderation verhaltenspräventiver Gruppen in der stationären oder ambulanten Rehabilitation



Teil 2: Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)

[entspricht Modul B1 des Curriculums]

Das Psychosomatische Entspannungstraining (PSE) bietet in der Einzelbehandlung oder im Gruppentraining individuelle Wahlmöglichkeiten eines eigenen Zugangs zur psychosomatischen Entspannung. In zeitökonomischer Weise vermittelt es eine Auswahl von Einzelübungen, die eine spürbare psychische wie somatische Entspannungswirkung unter eigener Kontrolle, auch unter ungünstigen äußeren oder inneren Bedingungen ermöglichen. Es kommt Menschen entgegen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichtemachen kann.

Das Seminar befähigt die TeilnehmerInnen dazu, PSE im Rahmen eines Kurssettings der Primärprävention ergänzend zu vermitteln sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können. Die Übungen werden zur Eigenübung und zur Vermittlung in verschiedenen Settings während der Veranstaltung praktisch angewendet und theoretisch fundiert.

Bitte beachten Sie, dass mit Absolvierung dieses Kurses keine Kurse der primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden können.



Block D: Betriebliches Gesundheitsmanagement

(entspricht Modul B3 des Curriculums)

Dozentin: Dipl.-Psych. Julia Scharnhorst

Gesundheitsförderung in Unternehmen wird heute zunehmend wichtiger und stärker nachgefragt. Da gerade die Fehlzeiten wegen psychischer Störungen zunehmen, sind PsychologInnen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung kompetente Ansprechpartner und können sich hier haupt- und nebenberuflich betätigen. Sie sind auch in der Lage, durchgeführte Maßnahmen fachgerecht zu evaluieren.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Grundlagen und Hintergründe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention in Unternehmen.

Die TeilnehmerInnen lernen, psychischen Erkrankungen bei Mitarbeitern vorzubeugen und die Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagement auf ein hohes Niveau zu bringen. Sie erwerben auch die nötigen Fähigkeiten, um die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.

Das Seminar beinhaltet:

- Aufbau und Ablauf eines professionellen Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Eine Übersicht psychologischer Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Erhebungs- und Analysemethoden sowie -instrumente zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Die wichtigsten Hintergründe zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Vermittlung von Kenntnissen über Akquise und Kooperation in Netzwerken

Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes:

Hotel Catalonia Berlin Mitte*

Köpenicker Strasse 80-82
10179 Berlin-Mitte
Tel.: 030 /240 847 70
E-Mail: berlinmitte@hoteles-catalonia.es

art'otel berlin mitte*

Wallstraße 70-73
10179 Berlin
Tel.: 030 / 240 620
E-Mail: abmres@pphe.com

Park Plaza*

Wallstreet Berlin Mitte
Wallstraße 23-24
10179 Berlin
Tel.: 030 / 8471170
E-Mail: ppwbres@pphe.com

IBIS Hotel Ostbahnhof

An der Schillingbrücke 2
10243 Berlin
Tel.: +49 030 257600
E-Mail: H3108@accor.com

Motel One Berlin-Mitte

Prinzenstraße 40-42
10969 Berlin
Tel.: 030 / 695671740
E-Mail: berlin-mitte@motel-one.com

A&O Berlin Mitte Hotel/ Hostel

Köpenicker Straße 127-129
10179 Berlin
Tel: 030 / 80947-5109
E-Mail: reception@aohostels.com

art'otel berlin kudamm* (ca. 30 Min. Fahrtzeit)

Lietzenburger Strasse 85
10719 Berlin
Tel.: 030 / 887 777 0
E-Mail: abkres@pphe.com

*Übernachtungen inkl. Frühstück können Sie je nach Verfügbarkeit und Messezeiten zu einer vergünstigten Firmenrate buchen. Stichwort: „DPA“ bzw. „BDP“

DIE DOZENTEN



Prof. Dr. Anil Batra ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Geriatrie und Suchtmedizin sowie Supervisor für Verhaltenstherapie. Er ist stellvertretender Äztl. Direktor an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen und leitet seit April 2009 die Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung.



Dr. Sabine Gehrke-Beck ist Fachärztin für Allgemeinmedizin. Nach klinischer Tätigkeit in verschiedenen Kliniken und Praxen ist sie aktuell als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrkoordinatorin am Institut für Allgemeinmedizin der Charite Berlin tätig. Ihre Schwerpunkte sind Arzt-Patient-Kommunikation, Palliativmedizin und evidenzbasierte Medizin in der Hausarztpraxis.



Dipl.-Psych. Peter Lindinger arbeitete sechs Jahre als Wissenschaftlicher Angestellter beim Deutschen Krebsforschungszentrum, Heidelberg. Seit 1987 ist das Thema Tabakentwöhnung sein beruflicher Schwerpunkt. Genauer führt er Trainings und Supervisionen zur Tabakentwöhnung durch, wirkt an der Entwicklung von Selbsthilfeangeboten zur Tabakentwöhnung mit und bietet Weiterbildungen zur Tabakentwöhnung in verschiedensten Settings an. Peter Lindinger ist Mitglied des WAT - Wissenschaftlicher Arbeitskreis Tabakentwöhnung (stv. Vorsitzender) – und der SRNT (Society for Research on Nicotine and Tobacco).



Dr. Walter de Millas ist Facharzt für Nervenheilkunde sowie Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt. Nach dem Studium der Medizin in Bonn und Valencia begann er seine Facharztausbildung in Berlin. Nach Stationen in der Neurologie und der Inneren Medizin wechselte er in die Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seit Juni 2007 ist er an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité am Campus Mitte als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Seine Schwerpunkte sind die Früherkennung und Behandlung von schizophrenen Psychosen, die Durchführung von Klinischen Studien auf dem Gebiet der Schizophrenie sowie die spezialisierte Psychopharmakotherapie.



Dipl.-Psych. Julia Scharnhorst ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin. Nach ihrem Studium der Psychologie studierte sie Public Health mit dem Schwerpunkt Management im Gesundheitswesen. Zwischen 2000 und 2003 war sie als Leiterin des Gesundheitsmanagements der HanseMerkur Krankenversicherung, Hamburg tätig. Julia Scharnhorst ist seit 2003 selbstständig mit der Firma Health Professional Plus als Unternehmensberaterin für Gesundheit und Wellness und Mitglied des Vorstands der Sektion Gesundheits-, Umwelt- und Schriftpsychologie des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen.



Dipl.-Psych. Thomas Welker ist Diplom-Psychologe (Fachrichtung Klinische Psychologie und Psychotherapie) und Dozent an der Fachakademie für Augenoptik für den Fachbereich Psychologie. In seiner psychologischen Praxis ist er spezialisiert auf Kurzzeittherapien, Stressreduktion und Entspannungsverfahren. Thomas Welker ist Kursleiter und Ausbilder für Autogenes Training, Progressive Relaxation und Multimodale Stresskompetenz u.a. für die Deutsche Psychologen Akademie und am eigenen Institut für Persönlichkeitsentwicklung und Stressmanagement. Er ist akkreditiert bei der Psychotherapeutenkammer Bayern.



Dipl.-Psych. Christina Zeep wurde in Stuttgart geboren und studierte Psychologie an der Universität Koblenz / Landau. Seit 2009 arbeitet Christina Zeep an der Uniklinik Tübingen, im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Dort zählen die Behandlung von Depressionen und Persönlichkeitsstörungen zu ihren Aufgabengebieten. Zusätzlich betreut sie in diesem Bereich Studien und führt ambulante Psychotherapien durch. Seit 2009 ist sie ebenfalls Mitarbeiterin beim Arbeitskreis für Raucherentwöhnungen in Tübingen und dort als Dozentin tätig.

Diese Fortbildungsreihe ist geeignet für:

Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie (nur bei Block A und B zugelassen) BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention. Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen.



INFORMATIONEN

Hinweise:

Das Curriculum besteht aus vier Kompaktseminaren und beinhaltet eine Kursleiterschulung für das Programm "Nichtraucher in 6 Wochen". Nach Absolvierung dieser Veranstaltung können im Bereich Tabakentwöhnung Präventionskurse für die Krankenkassen gemäß § 20 SGB V nach individueller Anmeldung über die Zentralen Prüfstelle für Prävention angeboten werden.

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet diverse Veranstaltungen an, welche die Module des für PsychologInnen erwerbbares Zertifikats "Psychologische Gesundheitsförderung BDP" abdecken. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung werden alle sieben Fortbildungsmodule (A1-4 und B1-3) abgedeckt. Weitere Informationen zur Fortbildungsordnung finden Sie unter www.psychologenakademie.de/zertifizierung/



15.09.2017 – 20.04.2018



Berlin



Unterrichtseinheiten: 132



Preis: 3.220,00 € (en-bloc)



Buchungscode: B2017-GF-24

Alle Informationen zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Die Akkreditierung wird bei der Landespsychotherapeutenkammer Berlin beantragt und wird von der Landesärztekammer Berlin für die Anrechnung von CME-Punkten teilnehmender Berliner ÄrztInnen anerkannt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Landesärztekammer Berlin. In der Regel entspricht die Anzahl der Fortbildungseinheiten der Anzahl der Unterrichtseinheiten.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns einfach an und Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Nadine Irmeler

Tel 030 209166 – 333

Fax 030 209166 – 316

n.irmeler@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

Tel 030 209166 0 · Fax 030 209166 316 · info@psychologenakademie.de

www.psychologenakademie.de